

## KURZ NOTIERT

### Springer Nature erwirbt Schreibhilfe-Tool TooWrite

Springer Nature hat die Übernahme des für Forscherinnen/Forscher entwickelte digitale Schreibhilfe-Tool TooWrite bekanntgegeben. Die Plattform wurde entworfen, um das wissenschaftliche Schreiben zu vereinfachen, indem sie Forscherinnen/Forscher so durch den Schreibprozess führt, als würden sie einen Fragebogen beantworten, dazu sind jeder Frage als redaktionelle Hilfe fachkundige Anleitungen beigefügt. Das Programm kann heute bereits für das Schreiben von Abstracts verwendet werden und wird derzeit für die Erstellung vollständiger Forschungsarbeiten weiterentwickelt. Im Zuge dieser Akquisition wird Ivy Cavendish, Mitbegründerin von TooWrite, als Head of Writing Solutions zu Springer Nature stoßen, wo sie die Entwicklung der Plattform beaufsichtigen wird.

<https://www.tswrevolution.com/>.

### Springer Nature treibt OA-Forschung weltweit voran

Seitdem das Unternehmen im Jahr 2015 das Konzept der Transformative Agreements (TA) in die Praxis umgesetzt hat, unterstützen diese individuell auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Vereinbarungen inzwischen Forscherinnen und Forscher aus mehr als 3.450 Einrichtungen in aller Welt bei der Open-Access-Publikation. Seit Jahresbeginn kamen folgende Vereinbarungen hinzu:

- Springer Natures erstes TA im südlichen Afrika mit SANLIC (South African National Library and Information Consortium). Die Vereinbarung umfasst alle 28 Mitgliedseinrichtungen sowie die Universitäten von Botswana und Namibia;
- Weitere Vereinbarungen in Nordamerika, die alle 68 Mitglieder des Statewide California Electronic Library Consortium (SCELC),

- die Carnegie Mellon University und die Northeastern University einschließen;
- Neue Vereinbarungen in Europa mit FCCN, der Abteilung für wissenschaftliches Rechnen der FCT – Foundation for Science and Technology in Portugal, der NTK (Technische Nationalbibliothek) in Tschechien und dem CTK-Konsortium in Slowenien
- Ein fünftes TA für das Magazin Nature und die Nature-Forschungszeitschriften mit swissuniversities;
- Seine dritte institutionelle OA-Buchvereinbarung und die erste in Asien mit der Universität von Brunei Darussalam.

### Helmut-Sontag-Preis für „buten un binnen“-Team

Der mit 7.500 Euro dotierte Publizistenpreis der deutschen Bibliotheken geht 2023 an die Autorinnen/Autor des Radio Bremen-Regionalmagazins „buten un bin-



*Die Gewinnerinnen/Gewinner des Publizistenpreises der deutschen Bibliotheken 2023: Nina Cöster, Anna Berkhout, Brit Bentzen (auf dem Tablet), Immo Maus, Anna-Lena Borchert (v.l.n.r.).*

nen“ Brit Bentzen, Anna Berkhout, Anna-Lena Borchert, Nina Cöster und Immo Maus für die fünfteilige Serie über Bibliotheken in Bremen und Bremerhaven. In der Jurybegründung heißt es: „Das Regionalmagazin „buten un binnen“ hat sich im März 2022 in einer sehr gut recherchierten fünfteiligen Serie dem Thema Bibliotheken in Bremen und Bremerhaven gewidmet. In einfühlsam erzählten Beiträgen sowie einem Studiogespräch geben die Autorinnen/Autor Einblicke in ganz unterschiedliche Facetten der Bibliotheksarbeit: von der wissenschaftlichen Bibliothek, über die Stadt- und Fahrbibliothek bis hin zur ehrenamtlich betriebenen Stadtteilbi-

liothek. Ausgehend von der Geschichte der Bremer Bibliotheken, zeigen die Autorinnen/Autor, wie breit Bibliotheken heute als Dritte Orte aufgestellt sind: Sie bieten Leseförderung und medienpädagogische Angebote an, sie engagieren sich für mehr ökologische Nachhaltigkeit beispielsweise durch Saatgutbibliotheken und sie sind wichtige konsumfreie Orte für die Stadtgesellschaft, in denen sich Menschen treffen und austauschen.“

Die Preisverleihung findet am 26. Mai 2023 im Rahmen der BiblioCon in Hannover statt. Die Laudatio hält Katrin Lück, BIB. Die fünf Beiträge können angesehen werden unter: [https://www.butenunbinnen.de/videos/wochenserie/wochenserie100~\\_seriesCalBegin-2022-03-14\\_seriesCalEnd-2022-03-18\\_seriesCalType-default.jsp#seriesCal](https://www.butenunbinnen.de/videos/wochenserie/wochenserie100~_seriesCalBegin-2022-03-14_seriesCalEnd-2022-03-18_seriesCalType-default.jsp#seriesCal)

### Lehmans Media launcht eigenes OA-Repository

Lehmans Media stellt der Community jetzt ein eigenes Open-Access-Repository zur Verfügung. Mit L:OAR -Lehmans Open Access-Repository- wird die Möglichkeit geschaffen, qualitativ hochwertige Open-Access-(Buch-)Publikationen maximal sichtbar zu machen und kostengünstig publizieren zu können. L:OAR ist ab sofort unter <https://oa.lehmans.de/home> für die Community erreichbar. Erste Veröffentlichungen sowie Preis- und Veröffentlichungsvarianten sind dort einzusehen.

WebShop: [www.lehmans.de](http://www.lehmans.de)

Services: [www.lehmanspro.de](http://www.lehmanspro.de) | [www.lehmansbib.de](http://www.lehmansbib.de) | [www.lehmannsoa.de](http://www.lehmannsoa.de)

### Akkon Hochschule aus Berlin entscheidet sich für WMS

OCLC begrüßt ein weiteres Mitglied in der deutschsprachigen WMS-Gemeinschaft – die Akkon Hochschule für Humanwissenschaften, seit 2009 Deutschlands erste Hochschule für Humanwissenschaften. Nachdem die Entscheidung der Bibliothek für WorldShare Management Services (WMS) als Nachfolgesystem Anfang September feststand, wird nun zügig die Implementierung des neuen, cloudbasierten

Bibliotheksmanagementsystems durchgeführt. „Im Vordergrund der Entscheidung für WMS stand vor allem, dass mit WMS die Arbeitsabläufe in unserer Bibliothek sehr viel effizienter gestaltet werden können und WMS es uns ermöglicht, unsere lokalen Print- sowie stark wachsenden E-Ressourcen mittels WorldCat weltweit zur Verfügung zu stellen. Da Forschung an der Akkon Hochschule eine besondere Rolle spielt, war es aber auch von Vorteil, dass WMS durch seinen modularen und flexiblen Aufbau die komplexen Tätigkeiten unserer Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler bestmöglich unterstützt.“, erklärt Franziska Albrecht, Leiterin der Akkon-Bibliothek. <https://www.oclc.org/de/news/releases/2023/20230227-akkon-hochschule-berlin-selects-wms.html>

### ZBW erweitert Datenangebot

Die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft hat mit dem Journal of Applied Econometrics (JAE) eines der ältesten und größten Datenarchive unter den wirtschaftswissenschaftlichen Fachzeitschriften übernommen. Die Datensammlung des JAE ist ab sofort unter einer offenen Lizenz im ZBW-Zeitschriften-Datenarchiv verfügbar. Seit 1994 sammelt das JAE Datensätze, die den Forschungsartikeln der Zeitschrift zugrunde liegen. Bis heute sind Forschungsdaten für mehr als 1.400 Artikel verfügbar. Das Ziel dieser Sammlung: die Reproduzierbarkeit der veröffentlichten Wirtschaftsforschung zu verbessern. Die einzigartige Datensammlung wurde nun

von der ZBW sorgfältig aufbereitet, um sie für die Forschung im Sinne von FAIR Open Data zugänglich zu machen. Ermöglicht wird dies durch einen Umzug in das ZBW Journal Data Archiv. Das Journal Data Archive bietet eine einfache Daten-Verwaltung und -Speicherung und verknüpft die Daten mit der entsprechenden Publikation. Beim Umzug des JAE-Datenarchivs wurde großes Augenmerk darauf gelegt, dass die Daten FAIR-konform sind, d.h.:

- Die Daten haben nun eine eindeutige Identifikationsnummer, eine sogenannte DOI.
- Die Daten sind mit umfangreichen zusätzlichen Metadaten versehen und somit maschinenlesbar.
- Die Daten sind mit der entsprechenden Publikation verlinkt.

Die Kooperation zwischen dem Journal of Applied Econometrics, seinem Verlag Wiley und der ZBW ist ein Pilotprojekt zur Integration von Datenarchiven wirtschaftswissenschaftlicher Fachzeitschriften. Die ZBW lädt die Herausgeberinnen/Herausgeber solcher Zeitschriften ein, Replikationsdaten zu empirischen Arbeiten im ZBW Journal Data Archive zu speichern.

[www.zbw.eu](http://www.zbw.eu)

JAE-Datenarchiv:

<https://journaldata.zbw.eu/journals/jae>

### 2. Deutsches Open-Science-Festival in Köln

Am 4. und 5. Juli 2023 laden unter dem Motto „Meet, Share, Inspire, Care!“ ZB MED – Informationszentrum Lebenswissen-

schaften, die Universitäts- und Stadtbibliothek Köln (USB), die Universität zu Köln, das Institut für Biomedizinische Informatik (IMI) und das CECAD zum Open-Science-Festival nach Köln ein. Die Besucherinnen/Besucher erwartet eine bunte Mischung von aktuellen Themen und Formaten rund um offene Wissenschaftspraktiken mit nationalen und internationalen Expertinnen/Experten. Das Festival richtet sich an Studierende, (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler, Research Professionals wie z.B. Bibliothekarinnen/Bibliothekare, Data Stewards, Informationswissenschaftlerinnen/-wissenschaftler oder Publisher sowie Entscheidungsträgerinnen/-träger und Wissenschaftsjournalistinnen/-journalisten.

[www.OpenScienceFestival.de](http://www.OpenScienceFestival.de)

Anmeldung: <https://eveeno.com/opensciencefestival2023>

<https://www.zbmed.de/vernetzen/veranstaltungen/open-science-festival/ignite-talks>

### Repository for Policy Documents im Aufbau

Die wissenschaftsgeleitete Politik- und Gesellschaftsberatung hat in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Zum einen gibt es die institutionalisierten Sachverständigenräte der Bundesregierung wie z.B. Sachverständigenrat oder Bioökonomierat, zum anderen die Ressortforschungseinrichtungen, die im Geschäftsbereich einzelner Ministerien angesiedelt sind und wissenschaftsbasiert



**BÜCHER SCHÜTZEN,  
WERTE BEWAHREN.**

**BIBLIOCON<sup>20</sup><sub>23</sub> HANNOVER**

Besuchen Sie uns: 23.5. – 26.5.2023, Stand A4

**FILMOLUX**  
we take care

Filmolux Deutschland GmbH · Marienstraße 108a · 32425 Minden · T 0571 645656-0 · E support@filmolux.de · [www.filmolux.de](http://www.filmolux.de)

beraten. Hinzu kommen die wissenschaftlichen Akademien, Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen und zudem die Fülle an Think Tanks, Stiftungen und privaten Politikberatungsfirmen, die ebenfalls den Anspruch haben, wissenschaftsfundierte Politik- und Gesellschaftsberatung zu betreiben. Policy Papers, Gutachten und Studien sind zentrale Instrumente dieser Akteure, die jedoch derzeit nicht gezielt recherchierbar sind.

Mit dem Aufbau des „Repository for Policy Documents“ (REPOD), gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung wird bis Ende des Jahres 2023 eine digitale Infrastruktureinrichtung errichtet, die vielfältigste wissenschaftliche Beratungsdokumente disziplinenübergreifend erfasst und diese sowohl für Entscheidungsträgerinnen/-träger als auch für die interessierte Öffentlichkeit gezielt recherchierbar macht. Um diesen Wissenstransfer aus der Forschung in Politik, Verwaltung und Gesellschaft zu optimieren, werden Entstehungsprozesse, Qualitätskriterien und Nutzungsbedingungen von Beratungsdokumenten wissenschaftlich untersucht.

Die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft verantwortet in REPOD die Projektleitung und baut für diesen Zweck eine digitale, cloudbasierte und nachhaltige Informationsinfrastruktur auf. Damit das digitale Repositorium von vielen verschiedenen politischen und gesellschaftlichen Akteuren genutzt werden kann, entwickelt ein einheitliches Metadatenschema und stellt Policy Papers zur einfachen Auffindbarkeit und Nachnutzbarkeit bereit. Spätere Nutzer können so disziplinenübergreifend nach Policy Papers recherchieren, ohne fachspezifische Codes kennen zu müssen.

<https://www.zbw.eu/de/forschung/informationsinfrastrukturen/repod-repository-for-policy-documents>

### **Erfolgreiche erste Pilotphase von Subscribe to Open**

Der Karger Verlag testet derzeit das neue Open-Access-Modell *Subscribe to Open* (S2O), um den Weg für ein breiter angelegtes, gerechteres Open-

Science-Ökosystem zu ebnet. Nach der erfolgreichen ersten Pilotphase von S2O werden 2023 die Zeitschriften *Pediatric Neurosurgery* und *Developmental Neuroscience Open Access* (OA) verfügbar sein. Das bedeutet, dass im Jahr 2023 in beiden Zeitschriften alle Artikel ohne Kosten für die Autorinnen/Autoren OA veröffentlicht werden. S2O funktioniert, wenn Institutionen in einem bestimmten Umfang Abonnements abschließen oder verlängern, sodass die Verlage die Ausgaben des betreffenden Jahres ohne Einschränkungen für Publikation, Lektüre, Weitergabe und Nachnutzung bereitstellen können. Das Abonnementverfahren wird jedes Jahr wiederholt. Die künftigen Ausgaben können dann entweder vollständig OA bleiben, oder es erfolgt die Rückkehr zu einem Hybridmodell mit einer kostenpflichtigen Option zur OA-Veröffentlichung von Artikeln. Die beiden Zeitschriften werden also nur dann OA weitergeführt, wenn die Abonnements der Institutionen für das nächste Jahr wieder ein bestimmtes Niveau erreichen, oder sie werden 2024 zu einem Abonnementmodell zurückkehren. Das S2O-Pilotprojekt ist Teil der Strategie „Open for Open“, mit der Karger diversifizierte Lösungen für einen nachhaltigen Übergang zu OA anstrebt.

[www.karger.com](http://www.karger.com)

### **Förderung für WissenschaftsCampus DiTraRe**

Der Senat der Leibniz-Gemeinschaft sieht den gemeinsamen WissenschaftsCampus von FIZ Karlsruhe und KIT „Digital Transformation in Research“ (DiTraRe) als „Vorhaben von hoher Relevanz und transdisziplinärer Innovationskraft“ und hat beschlossen, den WissenschaftsCampus für zunächst vier Jahre mit ca. 1,2 Millionen Euro zu fördern. In vier Forschungsclustern, die jeweils von einem konkreten wissenschaftlichen Anwendungsfall ausgehen, werden FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfra-

struktur und das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) die Auswirkungen der zunehmenden Digitalisierung des wissenschaftlichen Arbeitens interdisziplinär untersuchen und konkrete Lösungen erarbeiten. So widmet sich der Forschungscluster „Geschützte Datenräume“ dem Anwendungsfall „Sensible Daten in der Sportwissenschaft“. Die weiteren Forschungscluster befassen sich mit intelligenter Datenerfassung (Anwendungsfall: Smarte Labore in der Chemie), mit KI-basierten Wissensräumen (Anwendungsfall: Künstliche Intelligenz in der Biomedizinischen Technik) sowie mit Publikationskulturen (Anwendungsfall: Veröffentlichung großer Datenmengen).

[www.kit.edu](http://www.kit.edu)

### **Dr. Holger Krimmer wird neuer Bundesgeschäftsführer des dbv**

Am 1. Mai 2023 wird Dr. Holger Krimmer neuer Bundesgeschäftsführer des dbv. Er tritt die Nachfolge von Barbara Schleihagen an, die den Verband seit 2006 geleitet hat und zum 31. Mai in den Ruhestand gehen wird. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Dr. Holger Krimmer eine Person gefunden haben, die die wichtige politische Arbeit des Deutschen Bibliotheksverbandes tatkräftig weiter ausgestalten wird. Durch seine Erfahrungen beim Stifterverband in der strategischen Verbandsentwicklung wird er den Deutschen Bibliotheksverband mit neuen Impulsen weiterentwickeln. Zugleich danke ich Babara Schleihagen für ihre hervorragende Arbeit. Zusammen mit ihrem Team hat sie den Deutschen Bibliotheksverband in den vergangenen 17 Jahren zu einem anerkannten Partner von Politik, Kultur und Bildung entwickelt. Der Vorstand des dbv wünscht Holger Krimmer viel Erfolg und eine gute Hand bei all den wichtigen Herausforderungen, die in den kommenden Jahren für die Bibliotheken anstehen werden.“, so der Bundesvorsitzende Volker Heller:

Dr. Holger Krimmer ist seit 2017 Geschäftsführer der ZiviZ gGmbH (Zivilgesellschaft in Zahlen) sowie Mitglied der Geschäftsleitung des Stifterverbandes. Zudem ist

er u.a. Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung „Bürger für Bürger“, Mitglied des Sprecherrates des Bündnis für Gemeinnützigkeit und Mitherausgeber der Reihe Bürgergesellschaft und Demokratie im Springer-Verlag. Von 2008–2010 war er Referent im Büro der Parlamentarischen Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion, Ute Kumpf MdB. Er studierte Soziologie, Politikwissenschaft und Philosophie in Berlin und arbeitete als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaft der Westfälischen-Wilhelms Universität Münster in diversen Forschungsprojekten. [www.bibliothekerverband.de](http://www.bibliothekerverband.de)

### Joint Lab für Future Libraries & Research Data

Das Joint Lab „Future Libraries & Research Data“, das die Hochschule Hannover (HsH) und die TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften und Universitätsbibliothek gemeinsam auf- und ausbauen, geht zum 2. Quartal 2023 an den Start. Hier soll die Expertise der beiden Einrichtungen gebündelt werden und ein zukunftsträchtiges Innovationscluster entstehen. Der Fokus der Zusammenarbeit liegt dabei auf dem Thema Forschungsdaten bzw. Data Science sowie auf der zukunftsorientierten Entwicklung von wissenschaftlichen Bibliotheken. Dazu zählt auch die gezielte Ausbildung zur Nachwuchsgewinnung aus den zugehörigen Hochschulstudiengängen der HsH auf Bachelor- und Master-Niveau. Seitens der HsH beteiligen sich neben dem in Gründung befindlichen Institut Data|H, das Filminstitut Hannover sowie die Bibliothek der HsH. Die Koordination des Labs liegt in den Händen von Prof. Dr. Ina Blümel, im Juli 2019 gemeinsam von TIB und HsH als Professorin für Vernetzte Daten in der Informationswissenschaft berufen.

Das Joint Lab „Future Libraries & Research Data“ wird bei seiner Arbeit auch auf TIB-Entwicklungen aufsetzen, beispielsweise im Kontext offener Forschungsinformationen oder der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI), die forschungsunterstützende Dienste zur Verfügung stellt, vernetzt und langfristig verfügbar macht.

Die Ergebnisse sollen wiederum in den Austausch mit anderen kleinen und mittleren Hochschulen in Niedersachsen fließen. Die Anschubphase für das Joint Lab läuft über zwei Jahre und wird durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur gefördert.

<https://www.hs-hannover.de/forschung/forschungsaktivitaeten/forschungscluster/smart-data-analytics>  
[www.hs-hannover.de](http://www.hs-hannover.de)  
<https://www.tib.eu/>

### Browsererweiterung EBSCOhost® Passport™

Die Browsererweiterung EBSCOhost Passport ermöglicht es den Nutzern, die ihre Recherche im offenen Web beginnen, auf die Ressourcen ihrer Bibliothek zuzugreifen und diese effizienter zu nut-

zen. Mit dem EBSCOhost Passport kann jede Website, die einen Digital Object Identifier (DOI) enthält, gescannt werden, um festzustellen, ob die Nutzer Zugang zu dem Artikel haben – entweder in einer EBSCOhost-Volltextdatenbank, über eine Verlagswebsite oder in Form eines OA-Artikels. Sobald die Nutzer relevante Ergebnisse gefunden haben, können sie sich bei ihrer Institution authentifizieren, so dass sie über ihre Bibliothek Zugang zu weiteren Volltextinhalten, einschließlich Zeitschriften und Artikeln, erhalten. Für ausgewählte Websites bietet EBSCOhost Passport auch Zugang zu zusätzlichen wissenschaftlichen Informationen, die zu der Suche der Nutzer passen und von EBSCO frei verfügbarer Web-Rechercheplattform EBSCO Essentials™ bereitgestellt werden. Weitere Informationen: EBSCO Connect.



#### Mikroverfilmung

Zeitungsbestände, Pressearchive  
Historische Akten

#### Mikropublikationen

Mikrofilm, Mikrofiche, Eigenes Archiv  
mit über 15.000 Filmen,  
Dienstleistungen

#### Mikrofilm-Geräte

Lesegeräte, Reader-Printer, Zubehör

#### Jubiläums-Geburtstagstitelseiten

Abzüge auf spez. Antikpapier

Mikropress GmbH  
Siemensstraße 17-19  
53121 Bonn  
Tel.: 02 28/62 32 61  
Fax: 02 28/62 88 68  
E-Mail: [Mikropress-Bonn@t-online.de](mailto:Mikropress-Bonn@t-online.de)  
Home [www.mikropress.de](http://www.mikropress.de)